



Heidelberg, 20.02.2024

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler!

Aus gegebenem Anlass richte ich sehr ernste Worte an Sie als Eltern und an Ihre Kinder.

Aktuell erhalten wir Informationen über hochproblematische Inhalte von whatsapp-Klassenchats. Dabei handelt es sich vor allem um rassistische, rechtsradikale, z.T. volksverhetzende Inhalte, sowie aus dem Bereich der Pornografie.

Nicht nur, dass diese Inhalte Kinder verstören können; zu beachten ist, dass man sich **bereits mit dem Besitz solcher Inhalte strafbar macht**. Insbesondere, wenn Bilder oder Videos kommentiert oder weiterverbreitet werden, ist ein Strafverfahren unumgänglich. Mehrfach stand ich in diesem Zusammenhang mit der Polizei in Kontakt.

In Absprache mit der Polizei möchte ich Sie hiermit darauf hinweisen:

Die Nutzung von whatsapp ist erst ab 16 Jahren erlaubt!

Sie möchten es Ihrem Kind dennoch erlauben?

Dann stehen Sie in der Verpflichtung, das Handy Ihres Kindes regelmäßig zu kontrollieren.

Was tun, wenn Sie oben beschriebene Inhalte auf dem Handy des Kindes finden?

Gehen Sie bitte sofort zur Polizei. Sie müssen das Handy vorlegen, auf dem diese Inhalte zu sehen sind. Nur dann besteht die Möglichkeit, straffrei aus der Sache zu kommen.

Werden die Vorfälle nicht direkt gemeldet, können äußerst unangenehme rechtliche Konsequenzen für Sie und für Ihr Kind entstehen.

Bitte suchen Sie das Gespräch zu Ihrem Kind. Vielen Dank.

Besorgte Grüße

Anja Rauh
Schulleiterin

Anna-Sophia Bohrer

Schulsozialarbeit Friedrichstift

Christian Rack